

MISSION STÄRKT MÄDCHEN IN INDIEN

DU SOLLST EIN SEGEN SEIN

EMS-JAHRESPROJEKT 2006



ZUFLUCHT UND SCHUTZ FÜR MÄDCHEN

„Als Sangeetha zu uns kam, war sie oft traurig. Sie zog sich zurück und spielte nicht mit den anderen Kindern. Erst allmählich fasste sie Vertrauen“, erzählt Doris Nellyet, die Leiterin des Mädchen- und Schülerinnenheims in Mulki. Sangeethas Mutter ist schon seit langem tot. Der Vater heiratete ein zweites Mal und Sangeetha kam zu einer Tante. Diese brachte Sangeetha in das Heim in Mulki. Heute ist Sangeetha glücklich, dass sie in Mulki lebt, in die Schule gehen kann, ausreichend zu essen hat und vor allem einen Platz hat, wo sie hingehört. Mit großem Ernst spricht Sangeetha davon, dass sie - ohne das Heim - wie ihre Tante als Lastenträgerin gearbeitet hätte. Südindische Mädchen, die Gewalt an Leib und Seele erfahren haben, finden innerhalb des Friedensprogramms „Hilfe für das Mädchen“ Zuflucht, Schutz und Unterstützung zum Beispiel in den Mädchenheimen.

FRIEDEN LERNEN IM ZUSAMMENLEBEN

Die Kirche von Südindien, die EMS-Partnerkirche in Indien, hilft mit ihrem Programm „girl child“ Mädchen, die sexuell und wirtschaftlich ausgebeutet werden, behindert, krank oder verwaist sind. Mädchen sind die wehrloseste Gruppe in der indischen Gesellschaft - das EMS setzt

sich daher besonders für sie ein. „Du sollst ein Segen sein - Mission stärkt Mädchen in Indien“ ist unser Jahresprojekt, für das wir um Unterstützung bitten. Im Rahmen dieses Projekts werden Mädchen in Heimen besonders gefördert.

Die Mädchen kommen wie Sangeetha aus armen und zerrütteten Familien. In den Kinder- und Schülerinheimen finden Mädchen liebevolle Aufnahme und Liebe. Sie erfahren, dass sie als Geschöpfe Gottes wertvoll sind. Mit Hilfe von Spenden können sie die Schule besuchen und eine Berufsausbildung machen. Die Mädchen kommen aus christlichen, hinduistischen oder muslimischen Familien, aus unterschiedlichen Kulturen und Traditionen. Und doch leben sie in den Heimen wie eine Familie. So lernen die Mädchen von Kindesbeinen an, in Respekt mit Kindern anderer Religionszugehörigkeit in Frieden zusammenzuleben.

HINTERGRUND

„Ein Mädchen groß ziehen ist, wie die Blumen in Nachbars Garten gießen“, lautet ein indisches Sprichwort.

Noch immer gilt in vielen Familien ein Mädchen als Last, weil für sie eine Mitgift aufgebracht werden muss. Die Eltern investieren lieber in die Ausbildung der Brüder, weil diese später für die Eltern sorgen. Mädchen werden schlechter ernährt und versorgt als ihre Brüder. So ist die Sterblichkeitsrate unter kleinen Mädchen weitaus höher als unter Jungen.

Mit ihrem Programm „girl child“ will die Kirche von Südindien Mädchen helfen und gleichzeitig eine Bewusstseinsänderung in der indischen Gesellschaft herbeiführen. Das EMS unterstützt dieses Programm, insbesondere die Mädchenheime als Jahresprojekt 2006.

BANKVERBINDUNG:

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G.
Geschäftstelle Stuttgart
Konto Nr. 124 | BLZ 600 606 06

FRIEDEN
GESTALTEN –
ZUKUNFT
GEWINNEN
2004 – 2006



Dieses Projekt findet statt im Rahmen der internationalen Friedenskampagne 2004 – 2006

EVANGELISCHES MISSIONSWERK IN SÜDWESTDEUTSCHLAND

Vogelsangstraße 62 | D-70197 Stuttgart

Tel.: 0711 6 36 78 -0 | Fax: 0711 6 36 78 -45 | Mail: info@ems-online.org

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET: WWW.EMS-ONLINE.ORG